

Friedrich Kiesler Stiftung 2022

Programminformationen für das Jubiläumsjahr im Herbst 2022

Die **Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung** feiert im Jahr 2022 ihr 25-jähriges Bestehen. Auf unterschiedlichen Ebenen beleuchtet das Programm des Jubiläumsjahres praktische und theoretische Aspekte im Werk Friedrich Kieslers und bietet Veranstaltungen, Ausstellungen und ein Symposium, die zur umfassenden Auseinandersetzung mit seinem Werk einladen:

Friedrich Kiesler: Design Correlation

Workshop im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK

Dienstag, 20. September, 18–20 Uhr

Ort: Friedrich Kiesler Stiftung

Öffnungszeiten während der VIENNA DESIGN WEEK:

16. September, 10–17 Uhr

20. – 23. September, 10–17 Uhr

In den 1930er-Jahren entwickelte Friedrich Kiesler seine Theorie des *Correalismus*, einer transdisziplinären Forschung zum Entwurf in Architektur und Design. Seine Wortschöpfung beinhaltet die Begriffe „Co-Realität“ („co-reality“) und „Korrelation“ („correlation“) und beschreibt die Wechselbeziehung dreier aufeinander wirkender Kraftfelder. Im Zentrum der natürlichen, menschlichen und technischen Umgebung befindet sich dabei stets der Mensch. Im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK werden die Schätze aus dem Archiv zu Kieslers bahnbrechender Lehr- und Forschungsarbeit am *Laboratory for Design Correlation* an der Columbia University in New York (1937–1941) in den Räumlichkeiten der Österreichischen Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung auf der Mariahilfer Straße in Form einer Workshopsituation präsentiert.

Theaster Gates: Public Notice

Videoinstallation

Laufzeit: bis 1. Oktober 2022

Ort: Friedrich Kiesler Stiftung

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr und nach Vereinbarung

Theaster Gates hat seinen Film *Public Notice* für die Chicago Architecture Biennial 2019 gestaltet. Der etwa 13-minütige Film zeigt zumeist verlassene Räume und Gebäude in der Stadt Chicago, die durch die Arbeit von Theaster Gates transformiert und revitalisiert werden konnten. In der künstlerisch-dokumentarischen Arbeit sind zwei durch Sound begleitete parallele Bildspuren mit Räumen, historischen Aufnahmen, Dokumenten und Interview-Ausschnitten zu sehen.

Am 1. Oktober 2022 findet die **Lange Nacht der Museen** statt, in der die Ausstellung zum letzten Mal zu sehen ist.

Frederick Kiesler. Arts and Correalities

Symposium

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 10–18 Uhr

Ort: Auditorium der Universität für angewandte Kunst Wien, Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien

Begrüßung: Gerald Bast, Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien, Vorstand der Stiftung

Panel I – Correalities: Clarification of terms (Vortragende: Dieter Bogner, Gert Hasenhütl, Gerd Zillner)

Panel II – Correlations: Historical context (Alison Clarke, Almut Grunewald, Joachim Krausse)

Panel III - Archeology of the Future//Prospective Scenarios of the Past: current discourse (Wolfgang Fiel, Barbara Imhof, Lucie Strecker)

Alle Vorträge finden in englischer Sprache statt.

Im Laufe der 1930er-Jahre entwickelt Friedrich Kiesler (1890-1965) seine Theorie des *Correalismus*, einer transdisziplinären Grundlagenforschung zum Entwurf in Architektur und Design. Sie fußt auf den damals neuesten Erkenntnissen der Systemtheorie, der Biologie sowie der Technikwissenschaften und fordert die empirisch-wissenschaftliche Erforschung eines ganzheitlichen, auf den Menschen bezogenen Gestaltens (*Correalismus*) in Verbindung mit der praktischen Erprobung der dabei gewonnenen Erkenntnisse (*Biotechnique*).

Kieslers Wortschöpfung *Correalismus* beinhaltet die Begriffe „Co-Realismus“ (co-reality) und „Korrelation“ (correlation) und meint damit die Wechselbeziehung dreier Umgebungen: der natürlichen, der menschlichen und der technischen Umgebung. Ihren „Kern“ bildet der Mensch als Zentrum dieser Wechselbeziehungen, die Kiesler auch als aufeinander einwirkende Kräfte auffasst.

Neben Friedrich Kiesler haben u. a. auch Richard Buckminster Fuller und Victor Papanek vieles von dem vorweggenommen, was heute als cross-, trans- oder interdisziplinäre Arbeitsweise bezeichnet wird. Kiesler, Fuller und Papanek verkörpern exemplarisch die Synthese von Kunst, humanistischem Design und technologischer Innovation.

Applied Correlation Laboratory

Studio Exhibition zu *Frederick Kiesler. Arts and Correalities*

Eine Kooperation zwischen der Universität für angewandte Kunst Wien und der Friedrich Kiesler Stiftung

Eröffnung im Rahmen der VIENNA ART WEEK

Donnerstag, 24. November 2022, 18 Uhr

Finissage & Buchpräsentation am Mittwoch, 25. Jänner 2023

Laufzeit: 25.11.2022–25.01.2023

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr und nach Vereinbarung

Das *Applied Correlation Laboratory* dient als Pilotprojekt, um eine nachhaltige Kooperation zwischen der Universität für angewandte Kunst Wien und der Friedrich Kiesler Stiftung zu etablieren.

Im Zentrum steht die Erforschung und Kontextualisierung experimenteller Methodik und künstlerischer Forschung an Kunstuniversitäten in Anlehnung an Friedrich Kieslers ganzheitliches

Laboratory for Design Correlation.

Die Ausstellung in der Friedrich Kiesler Stiftung zeigt Ergebnisse aus dem INTRA-Projekt *Applied Correlation Laboratory* mit Doris Krüger sowie historisches Material aus dem Archiv.

Re-Edition Correalistischer Möbel

Möbel- und Buchpräsentation

Donnerstag, 3. November 2022, 18 Uhr

Wohnkultur 66 präsentiert die neue Re-Edition der Correalistischen Möbel re-launched von Konrad Friedel und die Publikation "FORM" zu Konrad Friedels Leuchtobjekten. Zur Eröffnung liest der österreichische Schriftsteller Reinhard Kaiser-Mühlecker, Carl Auböck IV spricht über die Arbeiten des Designers.

Ausblick 2023

Im Jahr 2023 findet unter dem Titel *Frederick Kiesler. Us, You, Me* im Kunsthaus Zug (CH) eine Kiesler-Retrospektiv statt (30.4.–20.8.2023).

Das Jewish Museum New York zeigt die Ausstellung *Frederick Kiesler: Vision Machines* ab September 2023.

Die Publikation *Magic Architecture: The Story of Human Housing* (Cambridge: MIT Press) erscheint im Sommer 2023, begleitet von einer Ausstellung des Archivmaterials und einem Book Launch im Herbst 2023.

Programm-Übersicht 2022

Ausstellung

Theaster Gates: Public Notice

Videoinstallation

Laufzeit: 18. Juni bis 1. Oktober 2022

Ort: Friedrich Kiesler Stiftung

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr und nach Vereinbarung

Der letzte Ausstellungstag fällt mit der **Langen Nacht der Museen** zusammen, an der sich die Friedrich Kiesler Stiftung beteiligt.

Symposium

Frederick Kiesler. Arts and Correalities

20. Oktober 2022, 10 bis 18 Uhr

Ort: Universität für angewandte Kunst Wien

Ausstellung

Applied Correlation Laboratory

Studio Exhibition zu *Frederick Kiesler. Arts and Correalities*

Eine Kooperation zwischen der Universität für angewandte Kunst Wien und der Friedrich Kiesler Stiftung

Eröffnung im Rahmen der VIENNA ART WEEK

24. November 2022, 18 Uhr

Finissage & Buchpräsentation, 25. Jänner 2023

Laufzeit: 25.11.2022–25.01.2023

Präsentation

Re-Edition Correalistischer Möbel

3. November 2022, 18 Uhr

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Friedrich Kiesler Stiftung erscheint eine Jubiläumspublikation.

Zur Stiftung

Die Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung wurde 1997 mit dem Erwerb des Nachlasses von Friedrich Kiesler durch die Republik Österreich und die Stadt Wien sowie durch die Hilfe zahlreicher privater Stifter*innen gegründet. Ihre Aufgabe ist es, das Erbe des austro-amerikanischen Architekten (1890-1965) zu erforschen und der aktuellen Architektur- und Kunstproduktion einzuschreiben.

Kiesler orientierte sich, im Bestreben eine Einheit von künstlerischen und sozialen Wirkungsfeldern zu erreichen, an einer fächerübergreifenden, die Theorie und Praxis verbindenden Haltung. Er war in unterschiedlichen Disziplinen, Architektur, bildender Kunst, Design und Theater tätig. Aus diesem ganzheitlichen Denken und Handeln heraus entwickelt die Friedrich Kiesler Stiftung ihre interdisziplinären und transmedialen Aktivitäten. In der Auseinandersetzung mit Kieslers Werk und seiner Wirkungsgeschichte widmen sich die Forschungsprojekte, Symposien und Ausstellungen sowohl der historischen Befragung, wie auch dem zeitgenössischen kulturwissenschaftlichen Diskurs.

„Friedrich Kieslers Arbeiten zu Fragen der Architektur, der bildenden Kunst, des Designs und des Theaters wirken bis in unsere Gegenwart. Sie verbinden soziale und künstlerische Aspekte und sind Ergebnisse ganzheitlicher Gestaltungsprozesse. Der Stiftung ist es ein großes Anliegen, das Werk Friedrich Kieslers weiter zu erforschen und seine zukunftsweisenden Ideen verstärkt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“. Elke Delugan-Meissl, Vorsitzende der Friedrich Kiesler Stiftung

Pressekontakt

Susanne Haider, Catharina Cramer
art:phalanx – Agentur für Kultur & Urbanität
Tel: +43 (0)1524 98 03 – 11 / +43 (0)6991 205 1700
Email: presse@artphalanx.at

Presse-Download-Service:

<https://www.kiesler.org/de/presse/>

Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung
Mariahilfer Straße 1b/Top 1, 1060 Wien
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung
Direktor: Gerd Zillner

www.kiesler.org

#friedrichkiesler #frederickkiesler

#raumstadt #cityinspace

#25years Kiesler Foundation